

Unser Deutsches Kastrationszentrum in Bulgarien wird 10 Jahre alt und ist sehr renovierungsbedürftig.

Kinder, wie die Zeit vergeht...

*Das Dach muss
erneuert werden...*



Die Frauen haben sich viel Mühe zum Jubiläum gemacht und im Borissov-Park ein kleines Fest mit Tombola veranstaltet. Die Presse und das Fernsehen kamen, denn es gab Programme für Kinder und Hunde. Am Abend wurde alles im regionalen Fernsehen gezeigt. Die Leiterin, Miglena, hat alles allein organisiert, denn es ist ihr Leben, den Hunden zu helfen. Nun hoffen wir, dass noch mehr Menschen ihre Hunde zu uns bringen, denn nach wie vor ist die Kastration der Straßenhunde und Katzen für alle kostenlos...



Aus jeder Ecke quillt ein armer Kerl. Alt, krank, „entsorgt“. Wohin? Das Tierheim ist voll...





Wir bitten um Spenden für neue Hundehütten und die Renovierung unseres Kastrationszentrums im Uni-Studentenviertel von Sofia. Der Zahn der Zeit nagt hier gewaltig...

Frau Pickel schaut sich die Innenräume an, es muss viel ausgebessert und erneuert werden.

Unten:

Miglana zeigt uns ihren Büro-Container. Der Boden rostet durch und die Mäuse kommen rein...



Der Garten im Deutschen Kastrationszentrum benötigt dringend neue Hundehütten. **Miglana**, Leiterin, zeigt uns einen süßen Hund, der ein neues Zuhause sucht. Unten: In allen Schubladen und Ritzen sitzen Hunde. Es ist ja eigentlich nur ein Durchgangslager für Hunde. Aber...



Tierauffanglager „Seslavci“ in Sofia.
Was wird aus uns?



**Bitte
helfen Sie
mit dieser
Protestkarte!**



Futterpatenschaften für herrenlose Straßentiere



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Postfach 86 07 05

81634 MÜNCHEN

Bitte protestieren Sie mit dieser Postkarte gegen das neu aufflammende Elend der Straßentiere. Nicht nur in Sofia, sondern ganz Bulgarien.

Hier im sogenannten Tierheim „Seslavci“ in Sofia werden die Hunde in winzige Boxen gesperrt. Alle drei Tage gibt es Futter, wenn es denn welches gibt. Die medizinische Versorgung ist mangelhaft, obwohl zwei Veterinäre angeblich hier täglich acht Stunden arbeiten. Die Welpen laufen in ihren Exkrementen herum und warten. Nur auf was?

Was wird aus diesen Hunden? Dürfen sie wieder auf die Straße, nachdem sie kastriert sind? Dürfen sie in Freiheit leben? Oder müssen sie hier für den Rest ihres Lebens dahinvegetieren? Ein fürchterlicher Gedanke!
www.tierhilfe-sueden.de

ADRESSEN IN SOFA:

Municipality - Rathaus
Milor Mihaylov
Deputy Mayor
33 Ul., „Moskovska
1000 Sofia - Bulgarien
Fax 00359 - 2 - 980 98 70

„Ekoravneovesie“
Sofia Municipality
Dr. Petrov - Dep. Director
88, Blvd. „Maria-Louisa“ Fl. 3
1202 Sofia - Bulgarien
Fax 00359 - 2 - 831 01 77

Weitere Infos:
www.tierhilfe-sueden.de



Ich werde Mitglied

Ja, ich möchte armen
Tieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
65
Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Postfach 86 07 05

81634 MÜNCHEN

Bitte protestieren Sie gegen dieses Hundeelend in Bulgarien!



Bitte
frankieren
mit
65
Cent

National Veterinary Service
Dr. Yordan Vojnov
Generaldirektor
15 A, Boul. „Pentscho Slavenjkov“

1606 Sofia

BULGARIEN

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft für herrenlose Hunde & Katzen

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Ich überweise EUR auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ja, Sie können EURmeinem Konto abbuchen:

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

Tierhilfe Süden e.V. Fax: 089 - 59 99 17 75

Ja, ich werde Mitglied

Mit meiner Mitgliedschaft helfe ich armen Tieren

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ / Wohnort.....

Telefon.....Fax.....

Die Höhe des Jahresbeitrags bestimmen Sie selbst. **Mindestbeitrag ab 2007 30,- EUR**

Mein Jahresbeitrag.....EUR

Hiermit gebe ich die Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:
(Gilt nur für Deutschland)

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Ort/Datum.....Unterschrift.....

Уважаеми господин Славейков,
като гражданин на ЕВРОПА протестирам най-остро срещу лошото отношение към животните в България. От дружество „Помощ за животните – Юг“ Германия ме информираха, че в приюта за животни „Сеславци“, София, кучетата гладуват, не се лекуват достатъчно, травмирани са, клетките са претъпкани, а кучетата са наблъскани в студени и влажни кафези, напълно апатични, без надежда, без бъдеще. Кучетата ядат собствените си изпражнения. Това е катастрофа, позор за България, членка на ЕС!

Приканвам Ви най-настойчиво да премахнете незабавно нередностите, спазвайки изискванията на ЕС за достойно отглеждане на животните в приюти, които страната Ви подписа през 2006 г. Дружество „Помощ за животните – Юг“ Германия ще изпрати този протест на защитниците на животните и на гражданите на Германия в Европейската комисия в Брюксел и ще направи публично достояние мъченията, на които подлагате животните.

място/дата..... подпис:.....

Ort / Datum..... Unterschrift.....

Bitte helfen Sie
mit einer
Futterpatenschaft
herrenlosen
Straßentieren.

Bitte
protestieren Sie!

Der Text der Postkarte lautet:

Sehr geehrter Herr Slavejkov,

als Bürger EUROPAS protesierte ich auf das Schärfste gegen die Missstände der Tierhaltung in Ihrem Land Bulgarien. Mir wurde von der TIERHILFE SÜDEN e.V. Deutschland berichtet, dass im Tierheim „Seslavci“, in Sofia, die Hunde hungern, sie sind medizinisch unterversorgt, traumatisiert, die Boxen sind überfüllt, die Hunde zusammengedrückt in kalten und nassen Käfigen, völlig apathisch, ohne Hoffnung, ohne Zukunft. Die Hunde fressen ihre eigenen Exkremente. Dies ist eine Katastrophe, eine Schande für Bulgarien, ein Mitglied der EU! Ich fordere Sie eindringlich auf, diese Missstände sofort und unverzüglich abzustellen und weise auf die EU-Vorschriften für artgerechte Heimtierhaltung hin, die Ihr Land 2006 unterschrieben hat. Die TIERHILFE SÜDEN e.V. Deutschland wird diesen Protest der Tierschützer und Bürger Deutschlands an die EU-Kommission in Brüssel weitergeben und Ihre Tierquälereien massiv publik machen.

Italien - Unsere Angi bei Rom: Patenkind Lorenzo

Kleines gequältes Stierkalb darf am Leben bleiben...



Lorenzo hat sich in der Zwischenzeit gut entwickelt, wie sehen können...



Angis liebevoller Ehemann Lele hat extra einen Stall gebaut...



Liebe Tierfreunde, wir bitten um eine kleine Patenschaft für Lorenzo, damit die täglichen Kosten gedeckt werden können. Danke!

Das viereinhalb Monate alte Stierkälbchen, das von unserer **Angi Fragione** in Trevignano di Roma in einem winzigen dunklen Verließ entdeckt wurde, hat ihr das Herz gebrochen. Ein Albaner, der illegal alle möglichen Tiere zum Verzehr züchtet, hatte dieses entzückende Kälbchen fest angebunden in seiner Gewalt. Lorenzo war völlig apathisch. Doch unsere Angi ist eine Kämpfernatur, sie konnte keine Nacht mehr schlafen, seit sie diesen kleinen Kerl entdeckt hatte. Das Mitleid floß ihr aus den Augen und so bezahlte sie dem Albaner 500 EUR, damit er ihr das arme Tier überläßt. Weil sie das Geld nicht hatte, stotterte sie es monatlich ab.

Angi fragte in ihrer Verzweiflung bei **Gut Aiderbichl bei Salzburg** nach und **Michael Aufhauser** versprach ihr, diesem Kälbchen einen Platz auf seinem Gnadenhof in Bayern zu geben, Angi müsste nur für den Transport sorgen. Das wollte die Tierhilfe Süden übernehmen.

Doch so einfach ist das alles nicht. Die Behörden in Deutschland stellen hohe Bedingungen für die Einfuhr von landwirtschaftlichen Nutztieren. Ja, so einer ist er ja noch.

So geht es seit Wochen hin und her, von Behörde zu Amtstierarzt, von Italien nach Deutschland und wieder zurück. In der Zwischenzeit konnte Angi das Kälbchen 30 km entfernt bei Tierfreunden unterbringen. Und wie geht es weiter?

Wir hoffen, dass die Behörden grünes Licht geben, wenn Lorenzo alt genug ist, geimpft zu werden, kastriert ist er ja schon. Nun ja! **Frau Bergander, die Vorsitzende, ist seit Jahren mit Michael Aufhauser befreundet und die beiden haben vereinbart - wir helfen Lorenzo! Die TIERHILFE SÜDEN wird mit dabei sein.**

Wir danken Gut Aiderbichl im voraus für die angebotene Hilfe!

Wir bitten Sie, liebe Tierfreunde, dem Lorenzo mit kleinen Patenschaftsbeträgen vorerst zu helfen, damit die hohen Kosten für Unterkunft, Impfungen, Futter und Transport gedeckt werden können.

Danke, sagt unsere Angi bei Rom.

Katzenhilfe in Sofia:

Wohnt hier das Katzenglück?

Glück hat, wer gerettet wird.

Mitko

Dora

Johanna

Megi

Tierschützerin Dora mit dem behinderten Kater RITSCH (5)...

Schienen
am
Pfötchen...



Hier in Sofia, im Stadtteil Suchodol, bei **Herrn Mitko**, haben die Tierschützerinnen zwei winzige Räume als Auffangstation für verletzte und traumatisierte Katzen mieten können. Mitko betreibt eine Hundepension. Die Frauen fahren täglich stundenlang - im Stau stehend - durch die Stadt zu Tierärzten, zum Flughafen, von der eigenen Garage zu den Kellern, wo sie herrenlose Katzen aufbewahren. Suchodoll alleine reicht nicht aus. Es gibt hier kein Tierheim für Katzen. Die Stadt hilft nicht! **Dank einer großen Spende einer lieben Katzenfreundin in Deutschland, konnten wir auch hier Gelder freigeben für medizinische Behandlungen, für Futter, Miete und Transfer nach Deutschland. Die Tierschützer und wir sind voller Dankbarkeit.**

Die Mädchen wechseln sich mit der Pflege der Katzen ab. Doch der Platz ist sehr eng für die vielen Katzen hier in dieser Hundepension...



*Unsere Kontaktperson **Johanna Herfort** (re) leistet Übermenschliches. Täglich! Sie ist oft am Ende ihrer Kraft. Hier mit Frau Bergander...*

***Dora** zeigt uns die Verstecke der sehr scheuen Katzen, die immer wieder verwundet, trächtig und verstört aufgegriffen werden...*



***Meggi** mit dem süßen Kater **RITSCH**, dem vielleicht das Pfötchen amputiert werden muß. Wer will diesen bezaubernden Kerl? Er wartet!*



*Zwei ganz scheue Katzen verstecken sich hinter einem Körbchen. **Dora** hat in ihrem Keller und in ihrer Wohnung noch Katzen, die warten...*



***Johanna Herfort** bringt acht Kätzchen, die mit uns gehen dürfen. Daneben unsere Kontaktperson **Sophia Mitreva** (re) für's Tierheim...*

